



# *Jahresbericht* 2023

*brücke*



***brücke - Kronenstr. 23 - 76133 Karlsruhe***

Träger: Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe  
und Evangelische Kirche in Karlsruhe

Telefon 0721-38 50 38 - Fax 0721-38 444 59  
info@bruecke-karlsruhe.de  
www.bruecke-karlsruhe.de

Sprechzeiten 2024:  
Mo, Do, Fr: 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr,  
Di: 10 – 18 Uhr,  
Mi: 16 – 20 Uhr

## Ein Wort zuvor

### Liebe Leserin, lieber Leser!

„Wo beginnen die universellen Menschenrechte? An den kleinen Orten, nahe dem eigenen Zuhause. So nah und so klein, dass diese Orte auf keiner Weltkarte zu finden sind. Und doch sind diese Plätze die Welt des Einzelnen: die Nachbarschaft, in der wir leben, die Schule oder die Universität, die wir besuchen, die Fabrik, der Bauernhof oder das Büro, in dem wir arbeiten. Das sind die Orte, wo jeder Mann, jede Frau und jedes Kind gleiche Rechte, gleiche Chancen und gleiche Würde ohne Diskriminierung sucht. Wenn diese Rechte hier nicht gelten, gelten sie nirgendwo.“

Die Autorin dieser hoch aktuellen Zeilen, Eleanor Roosevelt, war vor 75 Jahren Mitverfasserin der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Mit ihrem Statement über die „Welt des Einzelnen“ erinnert sie daran, dass wir Tag für Tag gemeinsam dafür ver-

antwortlich sind, faire und wertschätzende Beziehungen zu fördern. Menschenrechte werden da konkret, wo sie in kleine Münze eingewechselt werden. Ob im Foyer beim Erstkontakt mit den Ehrenamtlichen oder im Beratungszimmer mit den Hauptamtlichen – gleiche Rechte, gleiche Chancen, gleiche Würde für alle, die den Schritt durch die Eingangstür gemacht haben. Uns trägt dabei die Überzeugung, dass die Menschenrechte tief in der jüdisch-christlichen Tradition verwurzelt sind.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2023 wollen wir Ihnen wieder einen Einblick geben in unsere Arbeit und danken Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Für das Team der brücke

*Christoph Lang*

## Woche für das Leben 2023 – Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive

### Besuch der Kirchenleitungen in der brücke

Die ökumenische Woche für das Leben widmete sich vom 22.-29. April 2023 den existenziellen Herausforderungen der jungen Generation. Die Folgen von Corona und Klimawandel sowie des Ukrainekrieges prägen das Leben junger Menschen. Vor welchen Herausforderungen steht die junge Generation? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen den Entwicklungen der letzten drei Jahre und existentiellen, suicidalen Krisen bei jungen Menschen? Wie können Mitmenschen achtsam sein und Jugendliche und junge Erwachsene in solchen Krisen hilfreich begleiten?

Baden beteiligte sich an der Woche für das Leben mit einer Online-Veranstaltung am 27. April 2023, zu der die Erzdiözese Freiburg und die Evangelische Landeskirche in Baden gemeinsam mit dem Arbeitskreis Leben (AKL Freiburg), und der Ökum. Krisen- und Lebensberatungsstelle *brücke* eingeladen hatten. Bei der Online-Veranstaltung ging es um „Erfahrungen und Perspektiven junger Menschen in der Corona-Krise und in der gegenwärtigen Gesellschaft“ (Dr. Severine Thomas, Hildesheim) sowie um das Thema „Niederschwellige Jugendsuizidprävention“ (Diana Kotte, Referentin für Online-



April 2023

von links nach rechts: Hannen (AKL), Lang, Kühlmann, Landesbischöfin Springhardt, Erzbischof Burger, zwei Peer-Berater:innen (AKL)

Suizidprävention U 25, Freiburg). Beide Vorträge machten die Relevanz des Themas deutlich, ca. 80 Interessierte (Beratungsfachkräfte wie Ehrenamtliche aus unterschiedl. Arbeitsfeldern wie TelefonSeelsorge und Offene Tür) waren online dabei.

Woche für  
das  Leben  
2023

Im Vorfeld der Veranstaltung waren wir in unseren Räumen Gastgeber für eine interessante kleine, aber feine Begegnung, die dem anspruchsvollen Thema einen geschützten Ort der Begegnung verlieh. Jugendliche Peer-BeraterInnen trafen zusammen mit Stephan Hannen (AKL Freiburg) und dem Leitungs-Duo der *brücke* auf die beiden badischen Bischofspersonen, Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart und Erzbischof Stephan Burger. Die jungen Erwachsenen berichteten ausführlich über ihre Arbeit in der Beratung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen rund um das Thema Suizidalität. Im Gespräch erkundigten

sich die beiden Bischofspersonen nicht nur nach dem Konzept des AKL und der „U 25“-Beratung der Caritas, sondern bekamen auch einen Eindruck davon, wie das Thema in unserer Beratungsstelle *brücke* vorkommt und in welcher Weise wir mit Ratsuchenden im Kontext von Suizidalität arbeiten.

*In Karlsruhe findet zu diesem Thema jährlich ein gemeinsamer Gottesdienst im November statt*

„...denn sie sind ein Teil von uns ...“  
„...denn sie sind ein Teil von uns ...“

ABENDGOTTESDIENST

**Gedenken an Suizidtote**

Sonntag, 26. November 2023  
19.00 Uhr

Kleine Kirche Karlsruhe  
Kaiserstraße 131  
KVV Marktplatz Pyramide

Eine Initiative des Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V., in Zusammenarbeit mit Angehörigen, der *brücke*, der Evangelischen Kirche in Karlsruhe und dem Katholischen Dekanat Karlsruhe, dem Polizeipräsidium Karlsruhe sowie der Telefonseelsorge Karlsruhe

© Günter Havlena, Pixello

## Zahlen, Daten, Fakten 2023

### Statistik des Jahres 2023

In diesem Jahresbericht nehmen die statistischen Auswertungen einen etwas größeren Raum ein. Das hat seinen Grund auch in einer grundsätzlichen Umstellung der Systematik bei der Erfassung der Daten. Seit 1. Januar 2023 hat sich unser Dachverband „TelefonSeelsorge® Deutschland: Ökumenischer Verein für TelefonSeelsorge und Offene Tür in Deutschland“ auf eine einheitliche Systematik bei der Erhebung der Daten und der Auswertung der Themen und Inhalte verständigt. Neben der Neuerung, dass auch das Setting (Vor-Ort, Video, Telefon oder Mail) eines jeden Gesprächs erfasst wird, betreffen die Veränderungen vor allem die Themen und deren Erfassung.

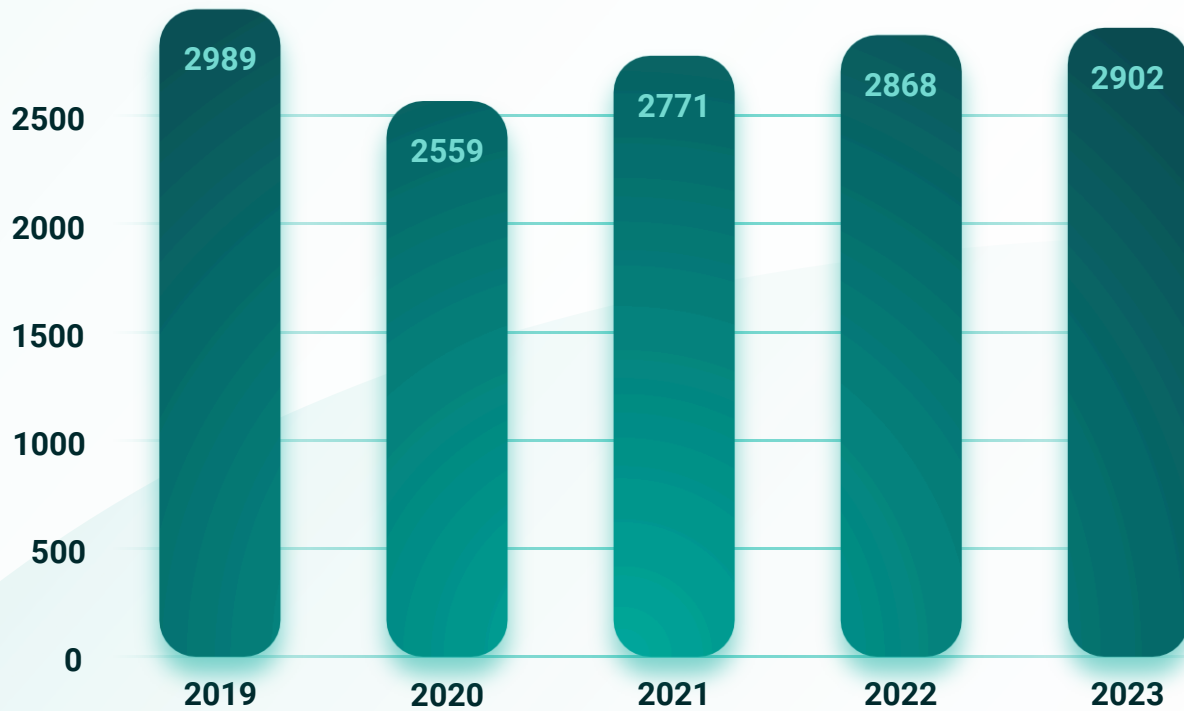
### Zur Logik der Erfassung der Themen

Die Statistik beschränkt sich darauf, die Hauptthemen zu benennen, die Gegenstand von Gesprächen waren. Für die Zuordnung gelten folgende Grundsätze:

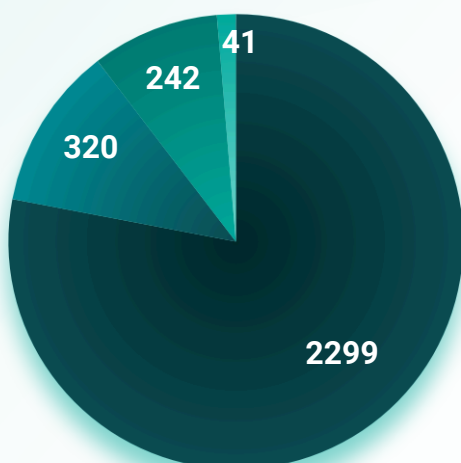
- Es geht darum, die im Gespräch hauptsächlich besprochenen Themen zu benennen.
- Eine Mehrfachnennung von bis zu drei Themen ist möglich, wenn sich die im Gespräch behandelten Themen nicht auf einen Themenbereich begrenzen lassen.
- Es geht nicht um eine Diagnose der Ratsuchenden oder eine Interpretation dessen, was sie gewollt haben.
- Für die Benennung des Themas ist es in der Regel unerheblich, ob der Ratsuchende über sich selbst spricht oder über jemand anderen. Nur beim Item „Suizidalität“ wurde zwischen der Suizidalität von Ratsuchenden und der Betroffenheit anderer unterschieden.

Diese Neufassung der Statistik ergibt zudem die Möglichkeit, auf Bundesebene die Daten der Offenen Türen auch mit denen der TelefonSeelsorge® in Beziehung zu setzen. Die Ehrenamtlichen der **brücke** führten neben den Kontakten im Foyer im Jahr 2023 auch knapp 1.800 telefonische Infogespräche.

## Anzahl der Beratungsgespräche 2019-2023

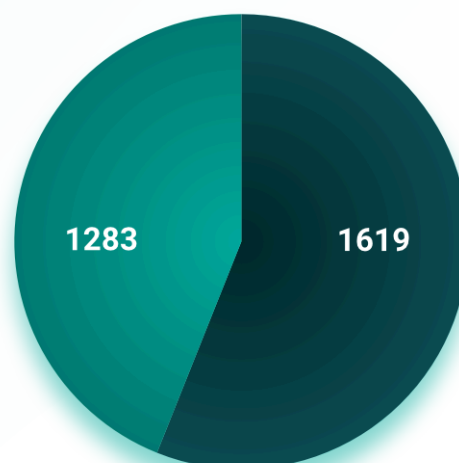


### Bereich / Medien



- Vor-Ort
- Mail (nur Terminvereinbarung)
- Telefon
- Video

### Art des Kontakts



- ohne Termin
- mit Termin

## Zu den Themen der Gespräche

Die Themen des Gesprächs wurden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit in Anlehnung an Hilarion Petzold (Integrative Therapie, Paderborn 1993) in folgende sechs Kategorien gruppiert:

### Themenfeld 1: Körperliches und seelisches Befinden

In diese Kategorie fallen alle Gespräche, in denen die Ratsuchenden ihr eigenes Leiden oder die Bewältigung ihrer körperlichen oder psychischen Störungen, Erkrankungen oder Beeinträchtigungen thematisieren. Auch Berichte über positives Befinden gehören hierher. Es wird nur aufgeführt, was hauptsächlich Thema in dem Gespräch war. Es geht nicht um Einschätzungen des Befindens der Person oder wie diese von Mitarbeitenden erlebt wurde. Es werden auch keine Diagnosen gestellt. Im Themenfeld 1 tauchen u.a. auf: Depressives Erleben, Trauer, Angst, Stress, Ärger, dann auch: Sucht, Sexualität, Selbstbild und eben Suizidalität.

### Themenfeld 2: Soziales Netz

In diese Kategorie gehören Gespräche, bei denen die Ratsuchende ihre Kontakte oder (fehlenden) Kontaktmöglichkeiten thematisieren. Dazu gehören Themen wie Einsamkeit, Partnersuche, Elternschaft und Familiäre Beziehungen, aber auch Betreuung und Therapie oder auch (sexualisierte) Gewalt sowie Trennung, Sterben und Tod.

### Themenfeld 3: Tätigkeit

Hier werden u.a. die Gespräche erfasst, in denen Studium, Arbeitssituation oder Alltagsgestaltung zum Thema wurde. Gespräche über die Situation in der Ausbildung oder im Studium und über den Abbruch sind hier zu erfassen. Sodann das Thema Arbeitssituation: z.B. Arbeitsbedingungen, Berufswechsel, Umgang mit KollegInnen, Vorgesetzten; berufliche Über- oder Unterforderung, Leistungsdruck. Ebenso Kontakte, die mit Entlassung und Ausscheiden aus dem Berufsleben zusammenhängen. Weiter gehören zu diesem Bereich Gespräche über Arbeitslosigkeit, Probleme mit der Arbeitsagentur und Arbeitsvermittlung, Umschulungsmaßnahmen, Jobsuche. Und schließlich gibt es hier noch den Bereich Alltagsgestaltung: Hierunter fallen die Gespräche, in denen es um das alltägliche Leben, Hausarbeiten, die Tagesstrukturierung, Langeweile und Freizeitbeschäftigung usw. geht.



### Themenfeld 4: Finanzielle und materielle Situation

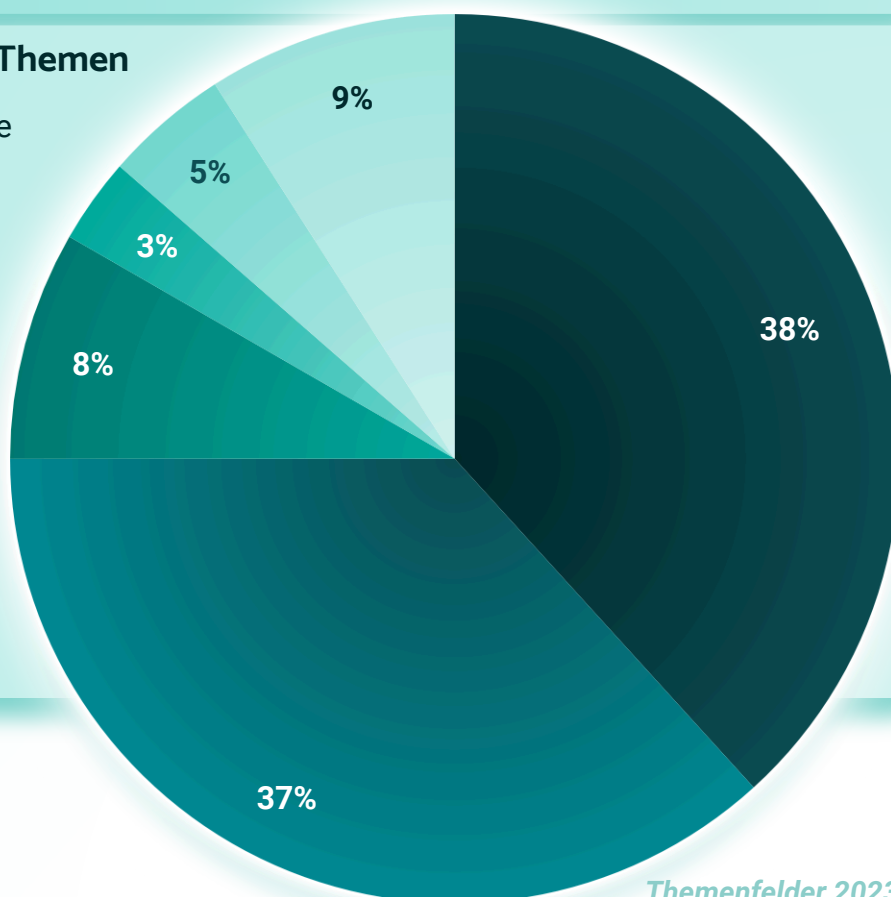
Themen wie Armut, Finanzfragen oder auch die Wohnsituation bzw. Wohnungslosigkeit waren hier Thema eines Gesprächs. Dabei geht es z.B. beim Thema Armut um das subjektive Bewusstsein und das Erleben von Mangel bei der Befriedigung von Grundbedürfnissen, sowie von gesellschaftlichen und kulturellen Möglichkeiten ausgeschlossen zu sein. Bestimmend ist die Situation, unter der Armutsgrenze zu leben und damit nicht ausreichend Geld zur Verfügung zu haben.

### Themenfeld 5: Sinn, Glaube, Werte

Hier geht es um Fragen der individuellen Spiritualität, des persönlichen Glaubens oder auch um die Frage nach Gott und die Auseinandersetzungen mit der eigenen Vergangenheit oder der Lebensbilanzierung. Dazu kommen Erfahrungen, Überlegungen, Anregungen und Beschwerden in Bezug auf die institutionelle Gestalt von Kirchen und Glaubensgemeinschaften. Zum Beispiel: Kirchengemeinden, Kirchenstrukturen, kirchliches Personal und kirchliche Aktivitäten, Gottesdienste, Religionszugehörigkeit, Sekten. Schließlich werden auch gesellschaftliche und politische Themen, soziale Fragen und bürgerschaftliches Engagement hier erfasst.

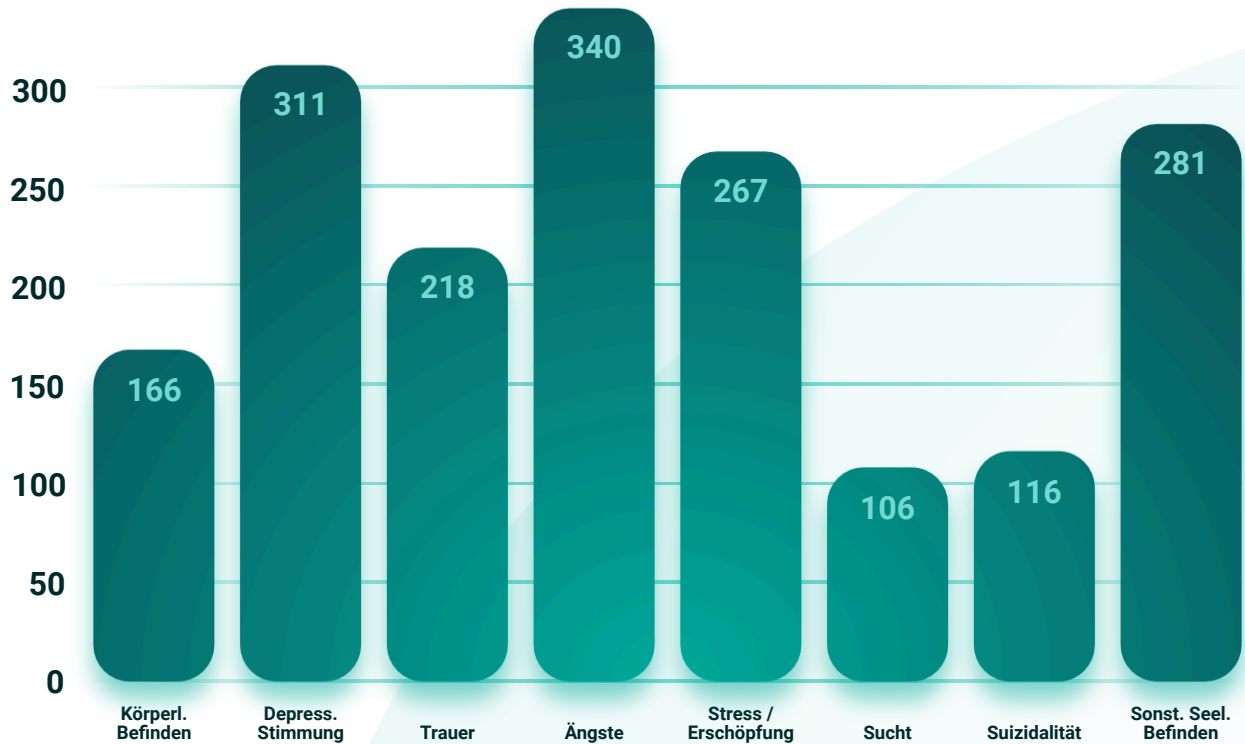
### Themenfeld 6: Weitere Themen

Hierunter fallen Themen wie Rückmeldungen zu unserer Arbeit, als Dank/ Lob, aber auch als Beschwerde, sowie Vereinbarung über Gesprächskontakte, Informationen, sowie der Verweis an weitere Hilfsangebote oder Beratungsstellen.

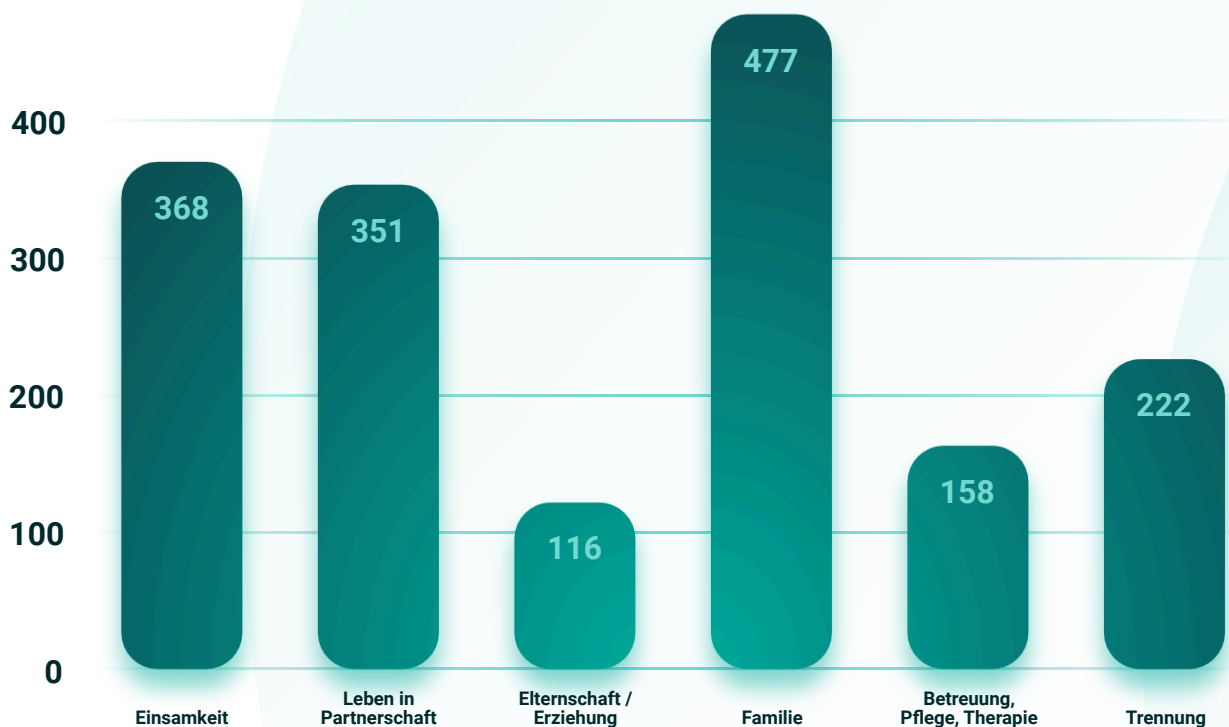


## Einzelthemen in Auswahl

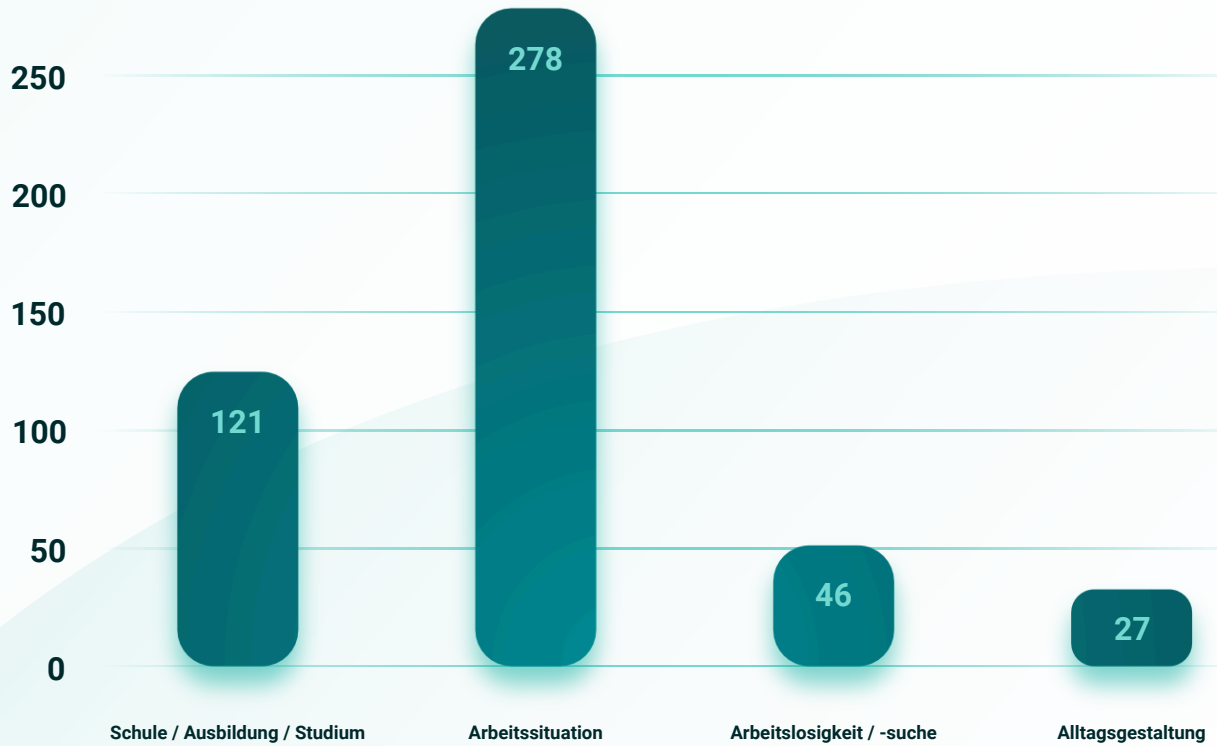
### Themenfeld 1: Körperliches und seelisches Befinden (38% aller Gespräche)



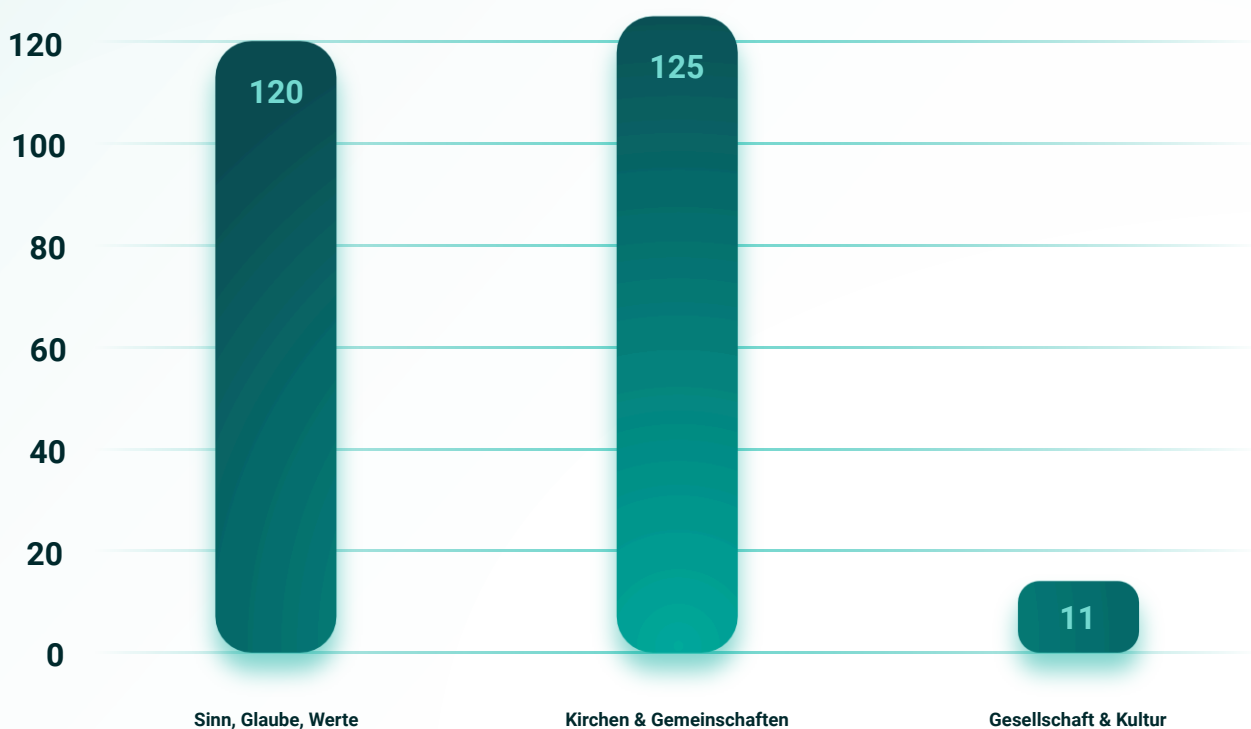
### Themenfeld 2: Soziales Netz (37% aller Gespräche)



### Themenfeld 3: Tätigkeit (8% aller Gespräche)

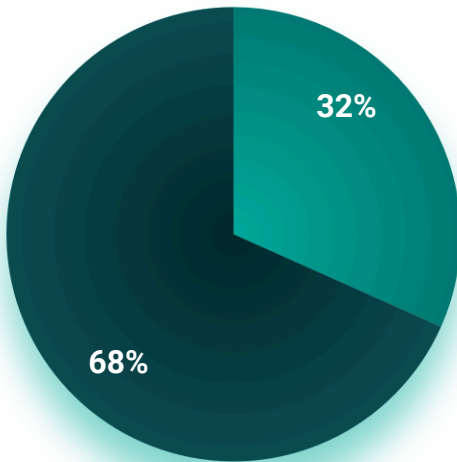


### Themenfeld 5: Sinn, Werte, Glaube (5% aller Gespräche)



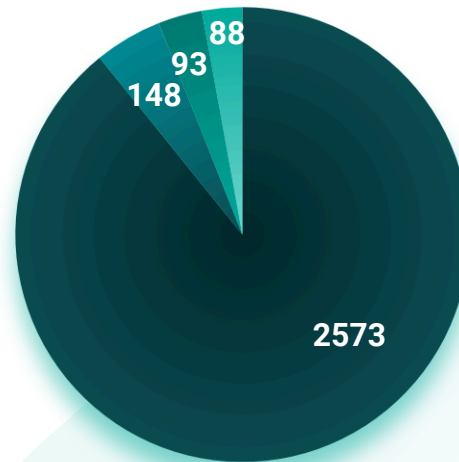
## Häufigkeit

(2.902 Gespräche)



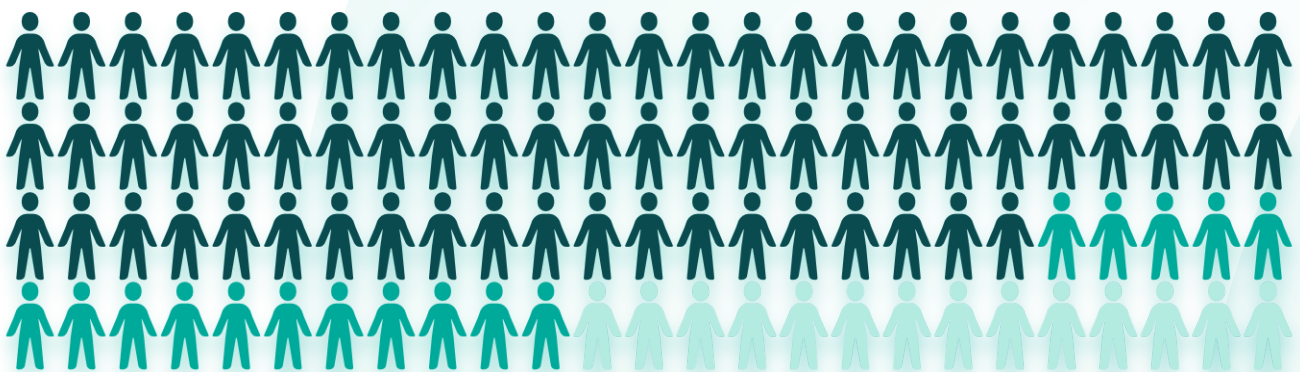
- Erstgespräche
- Folgegespräche

## Setting



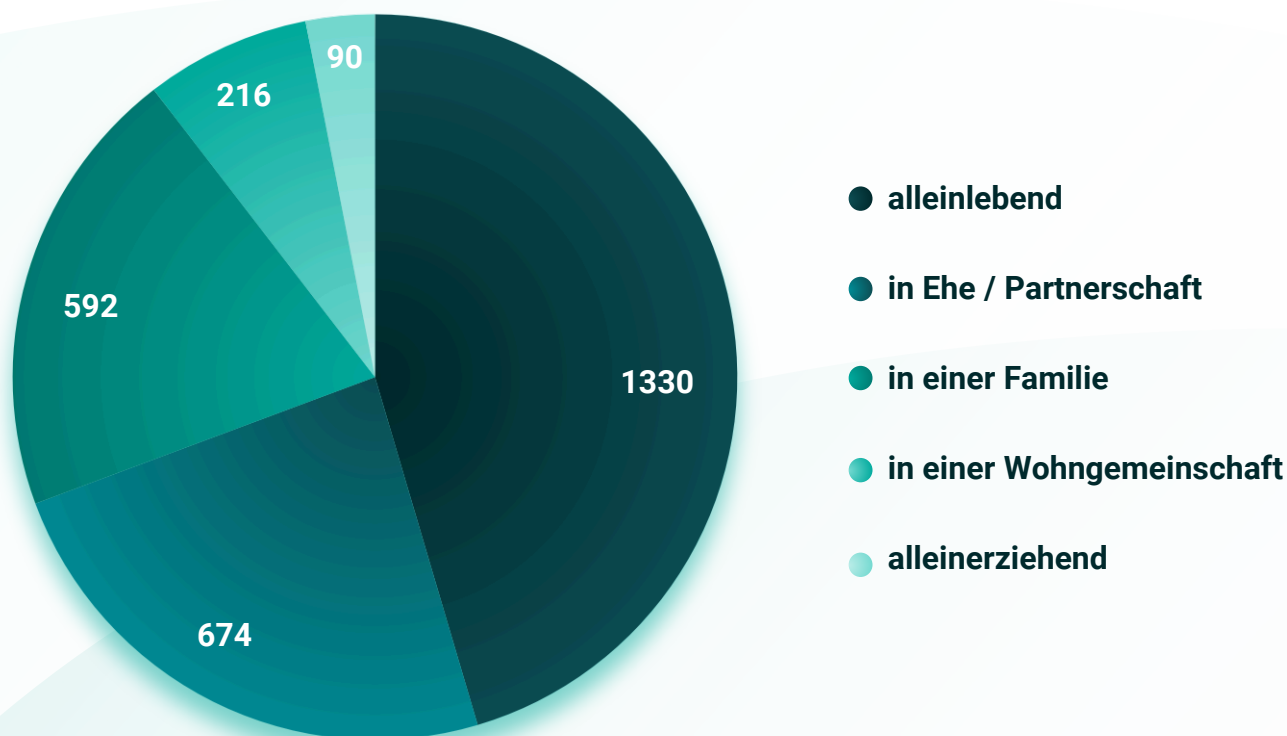
- Einzelperson
- Paar
- Gruppe
- Familie

## Besucherinnen und Besucher (1.156 Personen)

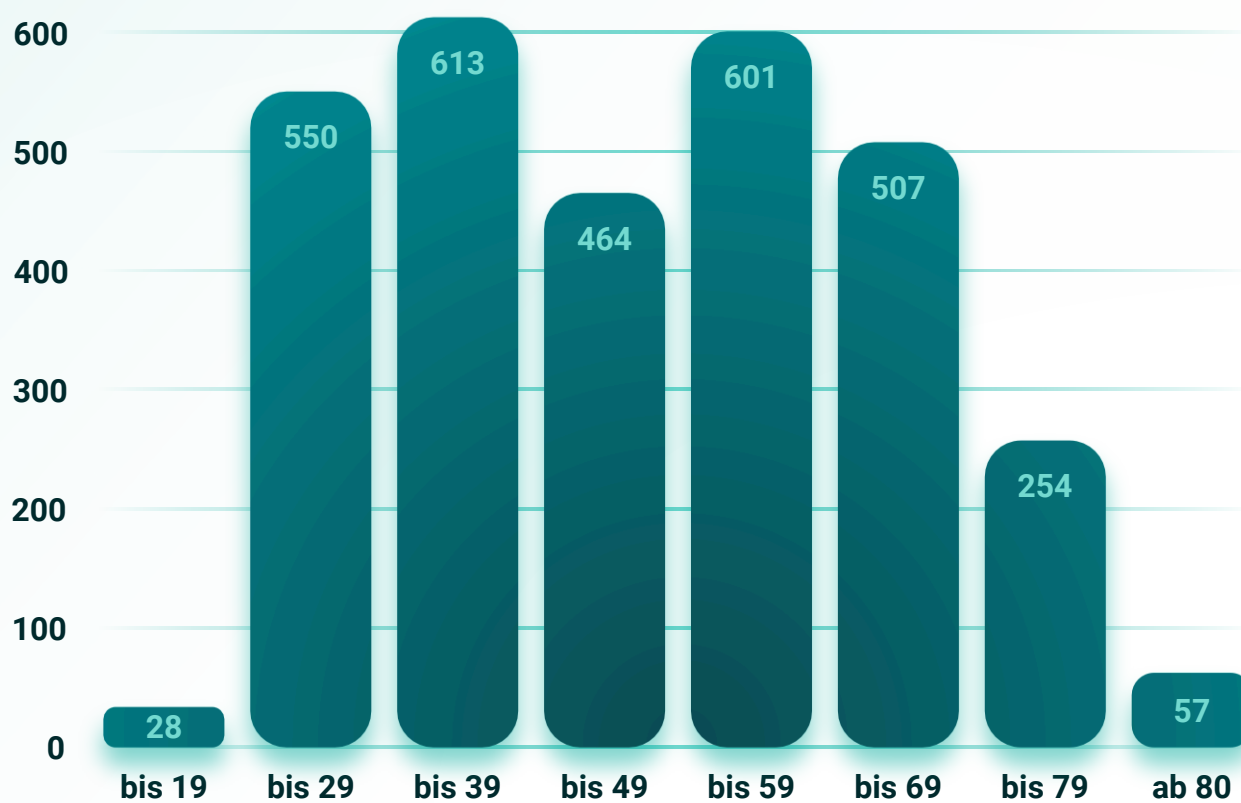


Die 2.902 Gespräche in der **brücke** führten wir mit insgesamt 1.156 Personen. **Etwa 70%** dieser Besucherinnen und Besucher kamen 2023 für nur ein Gespräch in unsere Beratungsstelle. **Rund 16%** aller Ratsuchenden nahmen bis zu drei Gespräche in Anspruch, **rund 14%** der Besucherinnen und Besucher kamen für mehr als drei Gespräche und wurden somit auch über einen längeren Zeitraum von uns begleitet. Zum Vergleich: 2022 führten wir 2.868 Gespräche mit 997 Personen.

## Lebensformen



## Alter



Impressionen



Juni 2023  
Mitwirkung beim CSD Karlsruhe



Februar 2023  
Im Gespräch mit den Konfis in Rüppurr und Weiherfeld



Oktober 2023  
Bühl-Wochenende mit unseren Ehrenamtlichen und mit Dr. Rainer Zeffass



Dezember 2023  
Adventsfeier



Januar 2023  
Erste Mitarbeitendenversammlung im neuen Jahr



August 2023  
Mitarbeitendenversammlung



Juli 2023  
Ausflug nach Zell a.H.



November 2023  
Gottesdienst zum Gedenken an Suizidtote

Mai / November 2023  
**Kuratoriumssitzungen**  
mit den Mitgliedern  
Dekan Hubert Streckert (Vors.),  
Pfr. Siegfried Weber (Stellvertr.),  
Pfr. in Catharina Covolo,  
Frauke Ostmann, Alois Ramstötter,  
Alexander Sester, die beiden  
Sprecherinnen der Ehrenamtlichen  
und das Leitungs-Duo



Mai 2023  
BNN-Artikel über unsere Arbeit



November 2023  
Jahrestagung des Netzwerks Offene Türen in Bremen



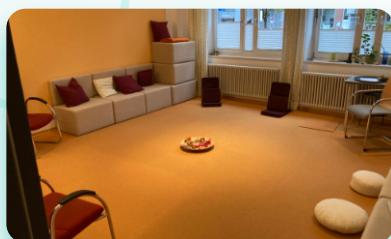
April 2023  
Woche für das Leben – Bischofspersonen zum Gespräch in der brücke



Juni 2023  
Jahrestagung der psychol. Beratungsstellen in Hohenwart



Juni 2023  
Mitwirkung beim Fachtag der Initiative gegen Depression



November 2023  
Angebot im Rahmen der Woche der Stille



März 2023  
Fachtag für die Ehrenamtlichen mit Dr. Reiner Zerfass

**Bei allem das Wichtigste:  
jede einzelne Begegnung der  
2.902 Beratungsgespräche 2023**



## Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der brücke

### Ehrenamtliche

Rosemarie Appel

Carmen Becker

Horst Brandschert

Beatrix Brey

Monika Dassler

Roswitha Feix

Rosemarie Grünling

Monika Harnischfeger

Inge Hepp

Cornelia Hintze

Gisela Illmann

Angelika Lieners

Ortrud Manz

Helga Moysich

Claudia Rath-Wiemer

Sigrid Stober

Waltraud Vogel

Doris Wagner-Schickle

Claudia Will

Friedegard Zimmermann



2023



2023



## Fortbildungen 2023

### Fortbildungen der Ehrenamtlichen

- „Angst: Was ist normal und wann beginnt die Krankheit?“ Fachtag mit Dr. Rainer Zerfass, Ettlingen in den Räumen der brücke
- „Unser Gehirn: wie es unseren Körper, unsere Gedanken und unsere Emotionen steuert und welchen Einfluss es bei der Entstehung von psych. Krankheiten hat“, Fortbildungswochenende in Bühl mit Dr. Rainer Zerfass, Barbara Rudolph und Martin Kühlmann

### Fortbildungen der Hauptamtlichen

- „Arbeit mit Grenzen und Grenzverletzungen“ (Odenwaldinstitut)
- „Inner Relationship Focusing and Untangling“ (Dt. Focusing-Gesellschaft, online)
- „Was braucht's zum guten Leben?“ mit Martin Schulmeister (Heidelberg)
- „Verletzlichkeit – Vom Umgang mit Angst und Vertrauen“, Jahrestagung der Psych. Beratungsstellen in der ekiba (Hohenwart)
- „Bleibt alles anders“ - Gesellschaft braucht Beratung! Fortbildung des Bundesverband Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. (Suhl)
- „Sich sortieren geht im Stehen besser - Psychodramatische Elemente für die Beratungsarbeit“ mit Dr. Christoph Hutter (Bremen)
- Präventionsschulung des Kath. Dekanat für alle HA
- Team-Supervision der Hauptamtlichen mit Frau Riesop-Nilges

## Hauptamtliche 2023



### Ute Bachteler

(50%)

Diplom-Psychologin

Zusatzausbildung in Gestalttherapie  
und Systemischer Therapie

### Claudia Doll

(50%, Sabbatical 2023)

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausbildung in personenzentrierter  
Beratung, Gestalttherapie, systemisch integrativer Paarberatung  
(H. Jellouschek), Aufstellungsarbeit

### Martin Kühlmann

(50%)

Diplom-Theologe (kath.)

Leiter der **brücke**

Ehe-, Familien- und Lebensberater

### Christoph Lang

(100%)

Pfarrer für Beratende Seelsorge (evang.)

Stellvertretender Leiter der **brücke**

Personenzentrierter Berater, Coach (GwG), Supervisor (DGSv)

### Gerlinde Meijer

(50%)

Diplom-Sozialarbeiterin

Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Weiterbildung in  
klientenzentrierter und integrativer Kunst- und  
Ausdruckstherapie (AKP und vhs Lernmanagement)

### Katharina Stauch

(50%)

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung,  
wertorientierter Imagination und Entspannungstherapie, Burnoutberaterin

## Nachzügler

Wenn ein zugvogelschwarm, von süden kommend,  
die Donau überquert, warte ich  
auf den nachzügler

Ich weiß, wie das ist,  
nicht mithalten zu können

Ich weiß es von klein auf

Fliegt der vogel über mich hinweg,  
drücke ich ihm die daumen

*Reiner Kunze*

Ökum. Krisen- und Lebensberatungsstelle **brücke**  
Kronenstr. 23, 76133 Karlsruhe

Tel. 0721 | 38 50 38  
info@bruecke-karlsruhe.de  
www.bruecke-karlsruhe.de

Gestaltung: Tilman Lang / design.tilmanlang.de  
Bildnachweise: privat, Unsplash, pch.vector  
Februar 2024



# Jahresbericht 2023

